

**27. Internationales Seminar
für Autogene Psychotherapie
und Hypnosepsychotherapie**

Rust, 21. – 24. April 2021

	8.00	9.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00	20.00	21.00 ...
Mi., 21.4.								Fallvorstellungen (inkl. Pausen)						
Do., 22.4.	Begrüßung	Vortrag		Seminare		Rahmenprogramm		Seminare		Seminare				
Fr., 23.4.		Vortrag		Seminare				Seminare		Seminare	PIAZZA	Rahmenprogramm		ÖGATAP-Abend
Sa., 24.4.		Seminare		Seminare										

ZUM ABLAUF DES SEMINARS

Mittwoch, 21. April 2021

15.00–20.00 Uhr Fallvorstellungen (inkl. Pausen)

Donnerstag, 22. April 2021

8.45 Uhr Begrüßung
 9.00–10.30 Uhr Vortrag und anschl. Diskussion
 11.00–13.00 Uhr Seminare
 13.15 Uhr Rahmenprogramm
 15.00–16.30 Uhr Seminare
 17.00–19.00 Uhr Seminare

Freitag, 23. April 2021

9.00–10.30 Uhr Vortrag und anschl. Diskussion
 11.00–12.30 Uhr Seminare
 12.45 Uhr KandidatInnenversammlung
 14.30–16.00 Uhr Seminare
 16.30–18.30 Uhr Seminare
 anschließend Piazza
 19.30 Uhr Rahmenprogramm
 21.00 Uhr ÖGATAP-Abend

Samstag, 24. April 2021

9.00–11.00 Uhr Seminare
 11.30–13.30 Uhr Seminare

**27. Internationales Seminar
für Autogene Psychotherapie und Hypnosepsychotherapie
Fachliche Leitung: Susanne Frei und Brigitte Bischof
unter der Mitarbeit von Patricia Auer, Claudia Hammerl, Petra Heidler,
Tanja Liebl, Karin Reischle und Renate Sturzbaum-Klinger
Organisation: Geschäftsstelle der ÖGATAP**

*Liebe Teilnehmer*innen,*

Herzlich willkommen zum 27. Int. Seminar für Autogene Psychotherapie und Hypnosepsychotherapie im malerischen Rust am Neusiedlersee, zu einem sehr abwechslungsreichen Programm.

Auch im Jahr 2021 hoffen wir sehr, dass für Jede und Jeden etwas dabei ist, was an fachlichem Wissen oder Können neu ist oder vielleicht wieder aufgefrischt werden will.

*Während des Schreibens dieser Zeilen ist noch keinesfalls klar, ob wir uns alle live in Rust (wieder-) sehen werden, Sie in der großen ÖGATAP-Familie eventuell neu begrüßen dürfen, oder ob wir doch noch, aus Sicherheitsgründen und in Ermangelung einer ausreichend großen Anzahl an geimpften Teilnehmer*innen und Referent*innen, auf den nun schon sehr vertrauten Online-Modus bei den Seminaren zurückgreifen müssen.*

Jedenfalls werden wir uns darum bemühen, sollte für die Seminare doch noch der Video-Modus notwendig sein, diese Seminare in etwa zur gleichen Zeit abzuhalten, wie sie live geplant waren. Kleine Stunden-Verschiebungen kann es geben, damit nicht zu viele Stunden an jeweils einem Tag Video-Teilnahme sein muss.

Sie werden rechtzeitig von uns erfahren, in welcher Form das Int. Seminar stattfinden wird. Dass es jedoch durchgeführt wird steht fest.

*Das Seminar wird einen deutlichen Schwerpunkt auf die Behandlungsmöglichkeiten schwerer Störungen haben. Dabei werden in den Vorträgen und Seminaren von unseren beiden Schweizer Referent*innen, Silvia Zanotta und Philip Zindel die starken, aber auch verdrängten und abgespaltenen Affekte neben Ohnmacht und Scham als sehr zentrale und therapienotwendige Affekte der psychischen Trauma- und Borderlinestörungen aufgezeigt.*

*Dem Körper wird, neben einer Vertiefung in die dazugehörigen psychodynamischen Theorien, durch einige andere Referent*innen wie Wolfgang Oswald, Eva Pollani und Michael Harrer im Rahmen der Hypnosepsychotherapie vermehrt Aufmerksamkeit geschenkt. Sowohl bei Symptomen im Rahmen der Sexualität, in der Psychosomatik als auch durch die Vermittlung von Utilisierung des Körpers, Embodiment und verkörperter Präsenz.*

*Für Propädeutikumsteilnehmer*innen wird es ein anrechenbares Selbsterfahrungsseminar in der Methode Hypnosepsychotherapie geben und für jene, die supervisorischen Bedarf daran haben oder deren Ausbildungsabschluss in Reichweite ist, wird ein Strukturdiagnostik-Seminar angeboten.*

Wir wünschen Ihnen ein anregendes Seminar!

Susanne Frei und Brigitte Bischof

VORTRAG

DONNERSTAG, 22. APRIL 2021, 9.00 UHR

Scham, die versteckte Emotion – von Ohnmacht zu Stärke und Triumph mit Ego-State-Therapie und Körperwissen

Silvia Zanotta

Scham ist eine überaus schmerzhaft und machtvolle Emotion. Scham ist bei jedem Menschen und in allen Kulturen vorhanden und beeinflusst das Leben, insbesondere die seelische Gestimmtheit entscheidend. Obwohl Scham so zentral ist, ist sie wenig bewusst, wird verborgen oder geheim gehalten. Denn einerseits gibt es nur wenig Forschung zu Scham, andererseits wird Scham häufig verwechselt mit Angst, Wut oder Ekel, hinter denen sie sich versteckt. Alle Pathologien, die mit Selbstverurteilung oder Selbstabwertung zusammen hängen, haben mit Scham zu tun. Scham ist auch eng verbunden mit Trauma. Deshalb ist es bei der Traumabehandlung essentiell wichtig, die Scham als solche zu erkennen, sie zu beachten, zu entwirren, zu lösen. Dabei muss der/die Therapeut*in berücksichtigen, wie verwundbar Menschen mit Scham sind, wie leicht sie (wieder) beschämt werden und wie vorsichtig dieses Thema in der Therapie angegangen werden muss. Tiefe Scham ist gleichbedeutend mit Kollaps und komplettem Energieverlust, begleitet von Gefühlen der Ohnmacht und Hoffnungslosigkeit. Neben der Beschäftigung mit Scham aus verschiedenen Perspektiven und einigen theoretischen Erläuterungen wird Silvia Zanotta in diesem praxisnahen Vortrag aufzeigen, wie Klienten unter Einbezug des Körpers von der Ohnmacht und Immobilität der Scham sukzessive in eine Alpha-Physiognomie der gesunden Selbstbehauptung gebracht werden können, hin zu Würde, Freude, Triumph. Dabei verbindet sie Ego-State-Therapie mit somatischen Zugängen.

ZANOTTA, S. (2018): Wieder ganz werden. Traumaheilung mit Ego-State-Therapie und Körperwissen. Heidelberg: Carl-Auer

VORTRAG

FREITAG, 23. APRIL 2021, 9.00 UHR

Ein wirkungsvoller Hebel in der Hypnosetherapie: die Methode der „Aktiven Introjektion des/der Therapeut*in in Hypnose“

J. Philip Zindel

Die Methode der aktiven Introjektion wurde ursprünglich als hypnotische Ergänzung für die Psychotherapie mit psychotischen Patient*innen in Zusammenarbeit mit G. Benedetti entwickelt. Über ein sogenanntes „Übergangssubjekt“ (Benedetti) wird in der Trance eine ungewöhnlich intensive, therapeutische Nähe hergestellt, indem sich der/die Therapeut*in vom/von der Patient*in aktiv in dessen/deren Bilderwelt in Form eines Symbols introjizieren lässt. Von dieser Stellung aus bringt der/die Therapeut*in seine/ihre therapeutischen Interventionen ein und verfügt somit über Möglichkeiten, strukturierend auf den/die Patient*in einzuwirken, ohne dabei die Forderung nach Abstinenz zu verletzen. Durch diese Methode ergeben sich insbesondere bei den Patient*innen mit schwereren Störungen interessante Möglichkeiten, die Hypnose wirksam in eine Psychotherapie einzuflechten.

SEMINAR FÜR GRADUIERTE PSYCHOTHERAPEUT*INNEN (20 AE)

Donnerstag, 11.00–19.00 Uhr, Freitag, 11.00–18.30 Uhr, Samstag, 9.00–13.30 Uhr

(Pausen und genaue Zeitangaben auf Seite 2)

G1 Hypnosomatische Ego-State-Therapie bei komplexen Themen: Umgang mit Scham, Wut, Schuld und präverbalen Traumata

Leitung: Silvia Zanotta

Der Schwerpunkt dieses praxisorientierten Seminars (anerkannt auch als Spezialseminar in der Ego-State-Therapie-Ausbildung) liegt beim Umgang mit schwierigen Therapiesituationen. Dabei geht es vor allem um die Bewältigung von Wut, Scham oder Schuld, sowie um den Umgang mit somatischen und präverbalen Ego-States. All diese Phänomene können Therapeut*innen verunsichern oder den Therapieprozess blockieren.

Neben dem Vermitteln der relevanten Theorie werden verschiedene Fallbeispiele vorgestellt. Live-Demonstrationen und das Üben in Kleingruppen ermöglichen praxisnahes Lernen. Die Teilnehmer*innen lernen die wichtigsten Schritte in der Arbeit mit Scham, Wut, Schuld, somatischen und präverbalen Ego-States kennen und in die eigene Arbeit integrieren.

Bitte ein Seil oder eine lange Schnur, falls vorhanden, sonst eine Rolle WC-Papier mitbringen.

Literatur: ZANOTTA, S. (2019): Wieder ganz werden – Traumheilung mit Ego-State-Therapie und Körperwissen, 2. Aufl., Heidelberg: Carl-Auer; FRITZSCHE, K., HARTMAN, W. (2019): Einführung in die Ego-State-Therapie, 4. Aufl. Heidelberg: Carl-Auer

SEMINARE FÜR HYPNOSEPSYCHOTHERAPIE (20 AE)

Donnerstag, 11.00–19.00 Uhr, Freitag, 11.00–18.30 Uhr, Samstag, 9.00–13.30 Uhr

(Pausen und genaue Zeitangaben auf Seite 2)

S1 Selbsterfahrungsseminar Hypnosepsychotherapie [DFP]

Leitung: Susanne Frei

Hypnosepsychotherapie ist eine tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapiemethode, die sowohl Konzepte der Tiefenpsychologie als auch ressourcen- und lösungsorientierte Ansätze integriert. In diesem Seminar wird ein Überblick über diese weit gefächerte Methode geboten, wie sie in der ÖGATAP vermittelt wird. Die Teilnehmer*innen können in praktischen Übungen bereits erste Trance-Erfahrungen sammeln.

Literatur: KAISER-REKKAS (2013): Klinische Hypnose und Hypnotherapie. Praxisbezogenes Lehrbuch für die Ausbildung. 7. Aufl., Heidelberg: Carl Auer Systeme Verlag.

S2 „Neue“ Sexualitäten: Störung und Körpererleben

Leitung: Wolfgang Oswald

Störungen im Bereich der Sexualität treten bei vielen psychischen Störungen als Komorbidität auf, können ein „Präsentiersymptom“ sein, das auf tieferliegende Probleme weist, und möglicherweise auch den Weg zu noch unbekanntem Ressourcen eröffnet. Ein Schwerpunkt wird auch das Phänomen „Chemsex“ sein. Das Seminar stellt im Theorieeil neuere psychoanalytische und systemische Sexualtheorien vor und verknüpft diese mit störungsbespezifischen Anwendungsproblemen unter besonderer Berücksichtigung von Fragen rund um das Übertragungsgeschehen.

Voraussetzung: ab 2. Ausbildungsjahr (auch ohne

*Praktikant*innenstatus)*

Literatur: DIERCKS, C., SCHLÜTER, S. (Hg. 2010): Psychosexualität, Sigmund Freud-Vorlesungen 2010. Wien: Mandelbaum; HUTHFLESS, E., ZACH, B. (Hg. 2017): Queering Psychoanalysis. Wien: Zaglossus; WIRZ, P. (2009): Sexuelle Störungen in: D. REVENSTORF / B. PETER: Hypnose in Psychotherapie, Psychosomatik und Medizin. 2. Aufl. Heidelberg: Springer, S.387ff

S3 Hypnose in der Psychosomatik mit besonderem Schwerpunkt auf Bauchhypnose (Gut directed Hypnosis)

Leitung: Eva Pollani

In der Behandlung von psychosomatischen Erkrankungen unterscheiden wir funktionelle Störungen (Erkrankungen, bei denen das Organ gesund ist, aber seine Funktion beeinträchtigt ist, z. B. Reizdarmsyndrom, sexuelle Funktionsstörungen etc.) und Erkrankungen, bei denen das Organ selbst beeinträchtigt ist (Neurodermitis, Gastritis etc.). Mit Hypnose lassen sich Symptomlinderungen erreichen und es können auch die Ursache der Krankheit und mögliche unbewusste Botschaften erforscht werden. Faktoren, die zur Entstehung der Krankheit geführt haben, werden in unserem tiefenpsychologisch fundierten Konzept behandelt. In diesem Anwenderseminar wollen wir uns insbesondere dem Reizdarmsyndrom widmen und die sogenannte „gut directed hypnosis“ erarbeiten.

Literatur: REVENSTORF, D., BURKHARD, P. (2008): Hypnose in Psychotherapie, Psychosomatik und Medizin: Manual für die Praxis. 2. Aufl., Heidelberg: Springer; ERMANN, M. (2007): Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Ein Lehrbuch auf psychoanalytischer Grundlage. 5. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer; ADLER, R. H. (2010): UEXKÜLL Psychosomatische Medizin: Theoretische Modelle und klinische Praxis. 7. Aufl. München: Urban & Fischer

S4 Strukturdiagnose in der Supervision

Leitung: Wolfgang Ladenbauer

Strukturniveau & Funktionsniveau, Trauma & Missbrauch, Lebenskrise & Belastungskrise, Reifungsstörung und PTBS.

Konkret an von Ihnen mitgebrachten eigenen Fällen wird die Struktur der Patient*innen diskutiert und supervidiert, speziell auch um mehr differenzial-diagnostische Sicherheit für die psychotherapeutische Arbeit, die Fallvorstellungen und das Kolloquium zu erlangen. Die therapeutischen Strategien dienen dann der Überprüfung unserer Diagnostik.

Empfohlen für HY, KIP und ATP

S5 Utilisieren des Körpers in der Hypnosepsychotherapie

Leitung: Michael Harrer

Ausgehend von einem intersubjektiven Verständnis von Therapieprozessen und der Untrennbarkeit von Körper und Geist (bodymind) widmet sich das Seminar in Übungen und Theorie den Wechselwirkungen zwischen Therapeut*in und Klient*in auf der körperlich-leiblichen Ebene und den Möglichkeiten, diese für Rapport, Diagnostik und Therapie zu nutzen – insbesondere bei

Traumafolgen und strukturellen Defiziten. Auf dem Hintergrund von Konzepten wie Embodiment und „Zwischenleiblichkeit“ beschäftigen wir uns u.a. mit Körperwahrnehmung, dualem Gewahrsein, Selbst- und Co-Regulation, verkörperter Präsenz, Einstimmung und Resonanz.

*Voraussetzung: ab 2. Ausbildungsjahr (auch ohne Praktikant*innenstatus)*

Literatur: VAN DER KOLK, B. (2015): Verkörperter Schrecken. Lichtenau: Probst

S6 Hypnose bei Borderline und frühen Störungen ^[DFP]

Leitung: Philip J. Zindel

Borderline-Patient*innen mit ihren überwältigenden Schwankungen im Erleben der Beziehung zeugen von ihren Schwierigkeiten im Umgang mit Nähe und Kontrolle. Hypnose als ganz besondere Art Nähe und Kontrolle herzustellen, ist hier eine wertvolle Hilfe. Es werden hier verschiedene hypnotische Methoden wie z. B. die aktive Introjektion des/der Therapeut*in benutzt, um wichtige Strukturarbeit zu ermöglichen. Neben der Theorie wird vor allem Gewicht auf praktische Erfahrungen mit der Methode gelegt.

Literatur: REVENSTORF et al. (2009): Hypnose in Psychotherapie, Psychosomatik und Medizin, Manual für die Praxis. Heidelberg: Springer

FALLVORSTELLUNGSSEMINARE (6 AE mit 3 Fällen)

Mittwoch, 21. April 2021, 15.00–20.00 Uhr inkl. Pausen

Hypnosepsychotherapie

F1 Michael Harrer

F2 Eva Pollani (für Erwachsene und für Kinder und Jugendliche)

Lehrtherapeut*innen-Fallvorstellung HY und KIP

(Nach Bedarf, bitte Büro der ÖGATAP kontaktieren)

Für Hypnosepsychotherapie und Autogene Psychotherapie

F4 Susanne Frei (für Erwachsene und für Kinder und Jugendliche)

ANRECHENBARKEITEN

G1 20 EH FB It.PthG

S1 20 EH SE, FB It.PthG

S2 15 EH SE, 5 Std. Th. für HY

S3 15 EH SE, 5 Std. Th. für HY

S4 15 EH SE, 5 Std. Th. für HY, ATP, KIP

S5 15 EH SE, 5 Std. Th. für HY

S6 15 EH SE, 5 Std. Th. für HY

Anrechenbarkeit LehrtherapeutInnenlaufbahn HY: S3

REFERENT*INNEN

FREI Susanne, Dr.in, Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP, ATP, HY), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (HY, ATP), Lehrtherapeutin mit partieller Lehrbefugnis (KIP), eigene Praxis, Wien

HARRER Michael, Dr.med., FA für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeut (KIP, HY), Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (HY), Lehrtherapeut mit partieller Lehrbefugnis (KIP), Lehrtherapeut der ÖÄK, Supervisor, eigene Praxis, Innsbruck

LADENBAUER Wolfgang, Dr.med., Arzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapeut (ATP, HY, KIP, PD), Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (ATP, HY, KIP), Wien

OSWALD Wolfgang, Mag., Psychotherapeut (HY, PP), Psychoanalytiker (WPV/IPA), Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (HY), eigene Praxis, Wien

POLLANI Eva, MSc, Psychotherapeutin (HY), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (HY), eigene Praxis, Grafenbach (NÖ)

ZANOTTA Silvia, Dr.phil. Psychotherapeutin, Supervisorin (HY), Lehrtherapeutin (EST), eigene Praxis, Zürich

ZINDEL J. Philip, Dr.med., Facharzt Psychiatrie/Psychotherapie, Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (HY), eigene Praxis in Binningen bei Basel (Schweiz), Ausbilder und Supervisor verschiedener Schweizer und ausländischer Hypnosegesellschaften

Kandidat*innenversammlung (HY, KIP, ATP)

Freitag, 23. 4. 2021 um 13.15 Uhr

Tagesordnung

- Informationen – insbesondere: ausbildungsrelevante Entwicklungen seit Bad Radkersburg
- Austauschmöglichkeit unter den Kandidat*innen
- Zukünftiges/Ausblick – Raum für Mitgestaltung
- Allfälliges – deine Fragen/Anliegen/Anregungen sind jederzeit willkommen!
Auch gerne unter kandi@oegatap.at

Wir freuen uns auf dein Kommen!

*Isabelle Meisert
für die Kandidat*innenvertretung*

Diese Ankündigung gilt gemäß §10 der Statuten als Einladung für alle KandidatInnen

Mit **[DFP]** gekennzeichnete Seminare sind für das DFP-Diplom der Ärztekammer anrechenbar.

Für **Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin** besteht die Möglichkeit, für alle Theorie-, Intensiv- (bzw. Anwendungs-) und Sonder-Seminare eine Teilnahmebestätigung für Fortbildung gem. § 33 PG zu erhalten.

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Tagungsort

SEEHOTEL RUST
7071 Rust, Am Seekanal 2-4
Tel: +43-2685-381 402
E-Mail: reservierung@seehotelrust.at
Homepage: <http://www.seehotelrust.at>
Wir haben Zimmer für die ÖGATAP-Teilnehmer reserviert.

Auskünfte und Rückfragen

Sekretariat der ÖGATAP
1150 Wien, Mariahilfer Straße 176/8
T: +43 (0)1 523 38 39
F: +43 (0)1 523 38 39-10
office@oegatap.at, www.oegatap.at

Anmeldung

Bitte melden Sie sich per E-Mail an (office@oegatap.at).
Bitte unbedingt 2. Wahl angeben!

Stornobedingungen für die Seminargebühren

Stornierungen können nur **schriftlich** angenommen werden.

- **Bis 21. Februar 2021** ist eine Abmeldung kostenlos möglich.
- **Von 22. Februar 2021 bis 20. März 2021** ist eine Stornogebühr von 20 % zu bezahlen.
- **Ab 21. März 2021** wird die gesamte Seminargebühr fällig.

Ermäßigungen

Die ermäßigten Gebühren können nur bei gleichzeitiger Einsendung der jeweiligen Nachweise (Studien-, Karenz-, Arbeitslosigkeits- oder Prädeutikumsnachweis) und nur für Mitglieder der ÖGATAP gewährt werden.

Hinweise

- Es sollte darauf geachtet werden, dass näher befreundete oder in unmittelbarer Beziehung stehende Personen nach Möglichkeit nicht in derselben Gruppe sind, aber auf gar keinen Fall in einer Kleingruppe miteinander üben sollten.
- Bitte beachten Sie, dass nicht jedes Seminar für die Ausbildung anerkannt wird. Die Anerkennung ist nur dann gegeben, wenn die Methode angeführt ist.
- Die Teilnahme erfolgt in jedem Fall eigenverantwortlich, die Gruppenleiter*innen und die ÖGATAP übernehmen keinerlei Haftung.

Schweigepflicht

Wir weisen darauf hin, dass die nötige Offenheit innerhalb der Gruppe nur dann möglich ist, wenn jeder/jede Teilnehmer*in sicher sein kann, dass seine/ihre Mitteilungen und das Geschehen innerhalb der Gruppe vertraulich behandelt werden. Daher ist die Einhaltung der gesetzlichen Schweigepflicht durch die Gruppenteilnehmer*innen unbedingte Voraussetzung, die mit der Anmeldung als bindend anerkannt wird.

Seminargebühren	Vollzahlende	Mitglieder	Ermäßigte
Seminare 20 EH (Pauschale inklusive Vorträge)	€ 386,00	€ 326,00	€ 286,00
Selbsterfahrungsseminar 20 EH (Pauschale inkl. Vorträge)	€ 214,00	€ 214,00	€ 214,00
Fallvorstellungen (6 EH)		€ 98,00	
LehrtherapeutInnen-Fallvorstellung		€ 290,00	

ÖGATAP

Die ÖGATAP bietet psychotherapeutische Ausbildungen entsprechend dem österreichischen Psychotherapiegesetz in den anerkannten Methoden: Katathym Imaginative Psychotherapie (KIP), Autogene Psychotherapie (ATP) und Hypnosepsychotherapie (HY) an. Für bereits graduierte PsychotherapeutInnen und weit fortgeschrittene AusbildungskandidatInnen gibt es die Möglichkeit, psychotherapeutische Weiterbildungscurricula in folgenden Bereichen und Methoden zu absolvieren: Psychodynamische Psychotherapie der Borderline-Störungen (TFP), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Krisenintervention (in Kooperation mit dem ÖAGG), Transkulturelle Beratung und Psychotherapie (in Kooperation mit dem CBIF), Autogenes Training – Grundstufe der Autogenen Psychotherapie, und Klinische Hypnose. Fortbildungsschwerpunkte bei den Internationalen Seminaren in Goldegg und Bad Radkersburg für Paar- und Familientherapie (KIP) und für Traumatherapie (KIP) sind für die in Planung befindlichen Weiterbildungscurricula anrechenbar. Die gesetzlich vorgeschriebenen Fortbildungen für alle drei Methoden KIP, ATP und HY werden regelmäßig, in Form von eigenen Seminaren für graduierte PsychotherapeutInnen, bei den Internationalen Seminaren der ÖGATAP angeboten.

Österreichische Gesellschaft für
angewandte Tiefenpsychologie
und allgemeine Psychotherapie
(ÖGATAP)

A-1150 Wien, Mariahilfer Straße 176/8

Tel.: (+43 1) 523 38 39, E-Mail: office@oegatap.at
<http://www.oegatap.at>

DVR-Nr. 4004982

Hinweise und Informationen zur Datenschutzgrundverordnung finden Sie unter <https://oegatap.at/datenschutz>